



Januar 2015

Dortmunder Friedensforum
Frieden statt NATO

Nein zu Kriegspropaganda! - Nein zur Münchener NATO-“Sicherheits“konferenz!

NEIN: Mit Sicherheit hat diese Konferenz nichts zu tun! Mit Frieden schon gar nicht! Bei diesem Treffen der wirtschaftlichen, militärischen und politischen Machtelite steht im Mittelpunkt medienwirksam Propaganda zu treiben. Propaganda für milliardenschwere Rüstungs-Ausgaben der Nato. Propaganda für die völkerrechtswidrigen Kriegseinsätze in Nahost und Afrika und für die brandgefährliche Politik gegenüber Russland in der Ukraine .

NEIN: Die große Mehrheit der Bevölkerung unseres Landes spricht sich immer wieder gegen die Beteiligung Deutschlands an Militäreinsätzen aus. Für eine solche Friedenssehnsucht gibt es – besonders in Deutschland – gute Gründe, sind doch von hier bereits zwei der zerstörerischsten Kriege der Weltgeschichte ausgegangen! Die tiefsitzende Ablehnung von Krieg stellt sich gegen die Interessen der Kriegstreiber in Wirtschaft und Politik. Veranstaltungen wie diese Un-Sicherheitskonferenz haben die Funktion, Krieg als „humanitären Einsatz“ darzustellen und die eigene Beteiligung zu rechtfertigen. Dazu werden auch die barbarischen und verbrecherischen Taten der Attentäter von Paris oder des „Islamischen Staats“ benutzt, indem ein neues Feindbild geschaffen wird, das des Islam. Nein, der Islam ist nicht unser Feind, er wird dazu gemacht! →



Januar 2015

Dortmunder Friedensforum
Frieden statt NATO

Nein zu Kriegspropaganda! - Nein zur Münchener NATO-“Sicherheits“konferenz!

NEIN: Mit Sicherheit hat diese Konferenz nichts zu tun! Mit Frieden schon gar nicht! Bei diesem Treffen der wirtschaftlichen, militärischen und politischen Machtelite steht im Mittelpunkt medienwirksam Propaganda zu treiben. Propaganda für milliardenschwere Rüstungs-Ausgaben der Nato. Propaganda für die völkerrechtswidrigen Kriegseinsätze in Nahost und Afrika und für die brandgefährliche Politik gegenüber Russland in der Ukraine .

NEIN: Die große Mehrheit der Bevölkerung unseres Landes spricht sich immer wieder gegen die Beteiligung Deutschlands an Militäreinsätzen aus. Für eine solche Friedenssehnsucht gibt es – besonders in Deutschland – gute Gründe, sind doch von hier bereits zwei der zerstörerischsten Kriege der Weltgeschichte ausgegangen! Die tiefsitzende Ablehnung von Krieg stellt sich gegen die Interessen der Kriegstreiber in Wirtschaft und Politik. Veranstaltungen wie diese Un-Sicherheitskonferenz haben die Funktion, Krieg als „humanitären Einsatz“ darzustellen und die eigene Beteiligung zu rechtfertigen. Dazu werden auch die barbarischen und verbrecherischen Taten der Attentäter von Paris oder des „Islamischen Staats“ benutzt, indem ein neues Feindbild geschaffen wird, das des Islam. Nein, der Islam ist nicht unser Feind, er wird dazu gemacht! →